



## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28. Februar 2016 im Sportheim des ASV Oßweil in Ludwigsburg

*(Kurzfassung)*

Beginn: 14.15 Uhr

### **Punkt 1: Begrüßung durch den Präsidenten**

- Frage an die Mitglieder, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen?

Keine Einwände!

- Mitgliederstand aktuell: Gesamtmitgliederzahl **280**

Aktive → **233** (225 Männer, 8 Frauen)

Jugendliche → **26** (25 Jungen, 1 Mädchen)

Förder-, Passiv- u. Ehrenmitglieder → **21**

Neuaufnahmen seit dem 22.02.2015

Aktive → **13** Jugendliche → **5**

Austritte seit dem 22.02.2015

Aktive → **23** Jugendliche → **5**

- Totenehrung: Eine Schweigeminute im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Adolf Schumacher

Johann Schmid

- anwesend sind 84 stimmberechtigte Mitglieder, 1 nichtstimmberechtigtes Mitglied

### **Punkt 2: Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Frage an die Mitglieder durch den Präsidenten, ob Einwände gegen das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.02.2015 bestehen?

Keine Einwände!



### **Punkt 3: Berichte aus den einzelnen Bereichen**

#### Jahresbericht 2015 des Präsidenten Hans-Rainer Würfel

Herzlich begrüße ich alle zur 78. Jahreshauptversammlung mit den satzungsmäßig vorgegebenen Punkten der Neuwahl des Gesamtpräsidiums.

Vom Präsident hatte der SFV im Jahr 2015 wenig, doch mit Unterstützung vom Vize Bernhard Raith und dem besonderen Engagement von William Patterson, verlief das Jahr vereinspolitisch trotzdem gut. Danksagung an Beide.

Dass es nach der Krisensitzung beim LA Dillingen mit dem Schurrsee III angeltechnisch bis zur endgültigen Verfüllung weitergeht, dass uns vorerst der Schurrsee II mit Verlängerung des Pachtvertrages um 5 Jahre erhalten bleibt, verdanken wir allein Stefan Epp, aufgrund seiner guten Kontakte zum Kiesunternehmen. Wir konnten uns dadurch viele weite Wege zu den LÄ Günzburg/Dillingen, sonstigen Verwaltungen und Besprechungen ersparen.

Nicht dass nur der SFV für seine Gewässer, sondern auch der Hegebereich Neckar VII einen guten Fischbesatz erhalten hat, dafür war Stefan Epp mit seiner dortigen Mannschaft verantwortlich. Unsere Gewässer sind in einem Top- Zustand, es gibt überall genügend Angelplätze. Zum bayrischen Verband, zu Jägern, aber auch zum Naturschutz gibt es gute Kontakte.

Einen besonderen Dank an Stefan Epp, Slawa Kern, Eugen Kern, Daniel Porst.

Fischereitechnisch hatte 2015 hauptsächlich die Politik in BaWü den Vorrang. Die amtierende Regierung Rot/Grün lehnt weiterhin die Aufhebung des Nachtangelverbotes, die Herabsetzung des Jugendfischereischeins von 10 auf 7 Jahren, sowie die Rücknahme des Aalangelverbotes im Rhein, ab. Der amtierende Minister Bonde wird hierbei stark vom NABU-Vorsitzenden Baumann unterstützt. Am 13. März 2016 sind Wahlen in BaWü. Geht wählen und denkt dabei auch an die Zukunft aller Angler in unserem Bundesland.

#### **FISCHEREIRECHT IST LÄNDERRECHT.**

Die Fusion der Verbände LV Baden, SWHZ, VFG ist vollzogen. Die Altverbände sind aufgelöst und werden in dem neuen LFV-BW (Landesfischereiverband-Baden Württemberg) fortgeführt. Mit dem Eintrag beim Registergericht Stuttgart zum 01.10.2015 hat BaWü nur noch einen großen Fischereiverband mit rund 60.000 Mitgliedern.

Die seitherigen Unfall- und Haftpflichtversicherungen des VFG bleiben erhalten, hierzu gibt es neue Verbandsmarken und auch neue Verbandsausweise mit dem Logo des LFV-BW.

Die Position des Präsidenten des LFV-BW ist noch offen. Kandidat hierzu ist Herr Arnulf Freiherr von Eyb (Rechtsanwalt).



Vereinspolitik:

Der Schurrsee I entwickelt sich, Dank Stefan Epp, sehr positiv.

Mit dem neuen Pachtvertrag haben wir eine Verlängerung für den Schurrsee II erhalten. Die Zukunft ist jedoch ungewiss, da der Eigentümer Änderungen erwägt.

Da Druck vom Landratsamt Dillingen kommt, die vertraglichen Auflagen erfüllt werden, wird der Schurrsee III nun doch vollständig verfüllt werden. Das Kontingent haben wir daher aufgehoben, jedoch nicht die gesetzlichen Bestimmungen.

Wieder haben einige Mitglieder die Probezeit nicht bestanden und sind ausgeschlossen worden. Bedauerlich, aber wer sich in dieser Naturidylle nicht korrekt verhalten kann, muss gehen. Haltet unsere Bestimmungen ein! Auch die ausgeschilderten Fischgrenzen. Der Gemeingebrauch von Gewässern ist aufgehoben-kein Baden, kein Bootfahren, Lagern oder Tauchen. Die Naturschützer beobachten uns, manche möchten uns sogar kontrollieren. Das aber lassen wir nicht zu, besonders unsere Bestimmungen gehören nicht in ihre Hände. Kontrollen werden nur von unseren Gewässerwarten bzw. gesetzlich von der Polizei, durchgeführt.

Zu viel Phosphor bringt zu hohes Algenwachstum in unserem Monreposee mit sich. In trockenen Zeiten zu wenig Wasser, sowie Sauerstoffschwankungen, kann zu einem „Umkippen“ des Sees führen. Frischwasser steht kaum zur Verfügung. Eine Lösung gegen den Kläranlagenüberlauf (Rückhaltebecken) bei Extremniederschlag, wird gesucht. Weitere Möglichkeiten: alle 5-7 Jahre zum Winter das Wasser ablassen, Anzahl der Wasservögel drastisch reduzieren (eine Ente bringt pro Jahr ca. 100 gr. Phosphor ins Wasser), Entenfüttern sollte strikt verboten werden und entsprechend bestraft werden.

Die Enzgemeinschaft ist mehr „gemein als schafft“, wir gehen mit dem Besitz dort unsere eigenen Wege.

Neckar: Neuer Pachtvertrag für die Hegegemeinschaft VII. Verträge wurden erst im Dezember 2015 mit 10,- € Erhöhung auf insgesamt 80,- € (für Nichtmitglieder) unterzeichnet. Daher der verspätete Kartendruck und Auslieferung.

Danksagungen an Billy und Stefan mit ihren Mannschaften für die Hege und Pflege der Gewässer, an Günther und Kjell mit dem Stubenteam für das Ausrichten des Seefest und von Sonderveranstaltungen, sowie das Bewirtschaften der Fischerstube, an Jojo für die geleistete Arbeit an unserer Jugend (Rücktritt: 2016 führt er mithilfe seiner Jugendbetreuer dieses Amt weiter, 2017 Neuwahl des Jugendwartes).

Günther Leibfritz scheidet aus dem Präsidium aus. Er hat über viele Jahre einen hohen persönlichen Arbeitseinsatz für den Verein geleistet, die Organisation des Seefest mitgeleitet und in der Fischerstube mitgewirkt. Dafür danken wir ihm.



Ebenso steht unser Kassier Wolfgang Kollhoff heute nicht mehr zur Wiederwahl an. Wolfgang hat aus der Not geholfen und versucht, diese Position so gut es ging auszufüllen. Dankeschön!

*Hans-Rainer Würfel*

### Jahresbericht 2015 des Jugendwartes Joachim Hink

Die Jugendgruppe des SFV-Ludwigsburg führte im Jahr 2015 diverse Veranstaltungen, an eigenen, sowie an auswärtigen Gewässern, durch. Einen Vorbereitungstag, vier Fischen im Rahmen der Jugendmeisterschaft, zwei Jugendfischen des Hegebereichs Neckar VII, ein Angelwochenende mit Partnervereinen, ein Nachtfischen, jeweils einen Arbeitseinsatz am Seefest, sowie am Neckar und eine Jahresabschlussveranstaltung.

Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 26 Jugendlichen. Vier Jugendbetreuer helfen ihnen beim Angeln und fahren sie zu den auswärtigen Gewässern.

Das dreitägige Jugendpartner-Fischen mit Gästen aus Obertshausen und Limbach fand am Nussersee statt. Die zwei Jugend-Fischen des Hegebereichs Neckar VII richteten der FGV Steinheim am Hardtwaldsee und der ASV Besigheim an der Enz aus.

Durch viele fleißige Jugendmitglieder konnte am Seefest ein Großteil des Geschirrs abgeräumt werden. Der Kaffee- und Kuchenstand war wieder ein voller Erfolg, dessen Erlös in vollem Umfang der Jugendgruppe zu Gute kam. Vielen Dank an alle Kuchenspender, insbesondere dem Kuchenstandteam unter der Leitung von Monika Würfel.

Bei der alljährlichen Neckarputzete, konnte die Jugend des SFV ihren Teil zum Umweltschutz beitragen, indem das Teilstück von Ingersheim bis Freiberg von Unrat befreit wurde. Mit einer Abschlussveranstaltung in der Fischerstube ließ die Jugendgruppe mit Casting und einem Angelquiz das Jahr 2015 ausklingen. Jugendvereinsmeister wurde **Felix Freitag**, der sich über einen Satz Karpfenruten freuen konnte. Herzlichen Glückwunsch Felix!

Nach 10 Jahren Jugendwart und 3 Jahren Schriftführer im SFV-Ludwigsburg werde ich mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen, da es meine familiäre Situation zeitlich nicht mehr zulässt. Ein erfahrener Jugendbetreuer steht zur Verfügung, kann das Amt jedoch erst im Jahr 2017 antreten. Als Übergangslösung hat sich das gesamte Betreuersteam bereit erklärt, mit meiner Unterstützung die Jugendgruppe wie gewohnt im Jahr 2016 zu betreuen. Bitte, die Neuwahl des Jugendwartes auf 2017 zu verschieben.

Danksagung an Norbert Degen, Sven Degen, Steffen Graf, Thorsten Gaube, Kjell Würfel als Jugendbetreuer, an das gesamte Präsidium nebst Ausschuss, an die FA. A&M Angelsport und alle unterstützenden Mitglieder, Gönnern und Spendern.

*Joachim Hink*



Jahresbericht 2015 des GF für Gewässer William Patterson

Laut zurückgegebener Karten (ca. 95%) wurden unsere Gewässer 2015 insgesamt 3.695 X begangen: Monrepos 1.392, Nussersee 843, Schurrsee I 390, Schurrsee II 378, Donau 335, Schurrsee III 192, Enz 143, Neckar 22 Begehungen.

Einige Karten konnten mangels an Rückgabe nicht ausgewertet werden, hier wird ein Säumniszuschlag von 25,- € fällig.

Jedes Jahr hat die Auswertung der Karten Folgen für einige Mitglieder durch Verstöße gegen das Mindestmaß, die Schonzeiten oder das Überschreiten des Kontingents.

Im Vergleich zum Vorjahr zeichneten sich bedeutend weniger Begehungen, jedoch einiges mehr an Fang ab. Besonders deutlich wurde dies u.a. bei Bachforellen, beim Hecht und den Schleien.

Routinemäßige Wasserproben verliefen im Großen und Ganzen ohne außergewöhnliche Werte. Außer beim Monrepos, dem die Hitzeperiode im vergangenen Jahr schwer zu schaffen machte, mussten wir dreimal täglich den Sauerstoffgehalt prüfen. Im vorderen, großen Teil des Sees waren die Werte zwar nicht gut, aber in Ordnung. Äußerst besorgniserregend waren die Werte im hinteren Teil zu dieser Zeit, doch der folgende Wetterumschwung mit Regen brachte wieder die gewünschten Werte. Danksagung an die Wasserwarte Peter Bendel, Randolph Kurta, Kai Sackmann für ihren Einsatz.

Die Enz wurde erneut mit kleinen Äschen besetzt. Sie scheint langsam wieder im „Kommen“ zu sein, es konnten Fänge nachgewiesen werden. Auch Bachforellen wurden bedeutend mehr als im Vorjahr gefangen. Danksagung an unseren Wasserwart Jürgen Meier, für die Teilnahme an den Enz-Anliegersitzungen.

Enorm gesteigert haben sich die Fangergebnisse am Nussersee. Der gezielte Eingriff mit Fischbesatz reduzierte das Kraut beträchtlich. Auch an diesem Gewässer sind wir auf dem richtigen Weg, die Fangergebnisse sprechen für sich. Etwas Besonderes müssen wir leider am Nussersee beklagen! Mit einer Verfügung der dortigen Behörden mussten wir das Wort „BADEN“ von unserem Verbotsschild streichen. Der Nussersee fällt nach bayrischem Recht in den Gemeingebrauch, das eine grundsätzliche freie Benutzung von Gewässern, ohne Erlaubnis des Gewässereigentümers oder einer Behörde, erlaubt.

Die Schurrseen sorgen immer wieder für Probleme. An diesen Seen sind ein paar besondere Regeln zu beachten! Im letzten Jahr mussten wir bei zwei Mitgliedern die Mitgliedschaft beenden, ein Dritter kam dem Vereinsausschluss durch die eigene Kündigung entgegen. Unsere Mitglieder finden immer ein „offenes Ohr“, aber verbale und körperliche Bedrohungen gehen absolut nicht. Diese Mitglieder haben in unserem Verein nichts zu suchen.

Der Schurrsee I hat sich Dank der gezielten Bewirtschaftung von Stefan Epp prächtig entwickelt. Das Krautwachstum konnte an diesem See beträchtlich eingedämmt werden.

Am Schurrsee II sind die in der letzten Jahreshauptversammlung angesprochenen Fischereigrenzen-Schilder aufgestellt worden. Diese gilt es zu beachten.



Die Verfüllung des Schurrsees III liegt einzig an der Bereitstellung von geeignetem Verfüllungsmaterial. Die Arbeiten werden nicht nur von unseren Wasserwarten überprüft, sondern auch die untere Naturschutzbehörde, das zuständige Wasserwirtschaftsamt und ein unabhängiges Labor begleiten die Verfüllung. Die Fischbergung erweist sich als äußerst schwierig. Versuche mit Netz bzw. elektrischen Befischung erbrachten nicht den erwünschten Effekt. Auf bessere Ergebnisse hoffen wir, wenn die Wasserfläche kleiner wird. Unsere bayrischen Wasserwarte haben dazu bereits einige Pläne. Näheres dazu wird später über Homepage und Rundschreiben bekannt gegeben. Ein paar Mitglieder tun sich bei der Fischbergung außerordentlich hervor: Jeder gefangene Fisch wird auf selbstgebauten Transportkarren zum Schurrsee II, aber auch zum Schurrsee I abtransportiert und umgesetzt. Deshalb hier an dieser Stelle den Dank unserer Wasserwarte an alle fleißigen Helfer. (Webseite).

Die Donau zeigt sich nach wie vor als das artenreichste Gewässer. Auffallend war jedoch das Nachlassen der Quappenfänge, vermutlich durch zu milde Wintertemperaturen.

Danksagung an sämtliche Wasserwarte für gute und zeitintensive Arbeit zum Wohle des Vereins, Danksagung an Web-Admin Jürgen Gödderz.

Fangstatistik der entnommenen Fische insgesamt:

73 Aale, 1 Äsche, 61 Bachforellen, 2 Barben, 22 Barsche, 145 Hechte, 208 Karpfen, 3 Quappen, 348 Regenbogenforellen, 152 Schleien, 4 Welse, 70 Zander

Hitparade der entnommenen Fische 2015:

Aal 90 cm Nussersee, Bachforelle 46 cm Enz, Barsch 40 cm Nussersee, Karpfen 87 cm Nussersee, Hecht 97 cm Donau, Schleie 50 cm Monrepos, Wels 170 cm Neckar, Zander 91 cm Monrepos

*Billy Patterson*

*Jahresbericht 2015 des Hauptgewässerwartes Stefan Epp*

Bei der Beschaffung unserer Besatzfische verzeichneten sich auch in 2015 wieder gestiegene Preise. Trotzdem konnten wir durch gemeinschaftliche Bestellungen mit dem Hegebereich VII und zwei weiteren Vereinen, und durch gute Preisverhandlungen unsere Besatzmengen noch einmal steigern. Letztendlich auch durch die Beitragserhöhung, die zu 100 % für den Fischbesatz verwendet wurde.

Besatz der einzelnen Gewässer

Monrepos: 117 kg Zander 50 cm - 60 cm                      207 kg Aale 50 cm – 100 cm

Der Schleienbesatz 2014 ist gut über den Winter gekommen, dies zeigte sich positiv in Fangergebnissen 2015.



Die Raubfischfänge leiden weiterhin unter überdurchschnittlichem Weißfischbestand. Mit dem Besatz von Aale und Zander versuchen wir den Bestand an Raubfischen weiter auszubauen. Der Aalbesatz war sehr kostenintensiv, allerdings konnten wir dafür ausschließlich Wildfänge aus dem Bodensee erwerben.

Nussersee: 250 kg Hechte 50 cm – 70 cm 218 kg Rotaugen 10 cm – 20 cm  
300 kg Wildkarpfen 1 kg – 2 kg 61 kg Schleien 1 kg – 1,5 kg  
700 Stk. Wildkarpfen K1 10 cm – 15 cm  
50 kg Flussbarsche 20 cm – 30 cm 30.000 Stk Moderlieschen 1 cm – 3 cm

Trotz der großen Hitze in den Sommermonaten und dem anhaltend niedrigen Wasserstand, konnten wir mit der großen Fischmenge das Krautwachstum weiter eindämmen. Die Trübung des Sees konnte durch den gezielten Frühjahrsbesatz mit bodenwühlenden Fischen das ganze Jahr über gehalten werden.

Schurrsee I: 50 kg Zander 30 cm – 50 cm 1100 Stk. Zander 5 cm – 10 cm  
350 kg Regenbogenforellen 0,4 kg – 0,6 kg 50 kg Rotaugen 5 cm – 10 cm  
15.000 Stk. Moderlieschen 1 cm – 3 cm 500 Stk. Karpfen K1 10 cm – 15 cm

Der Zanderbestand dominiert wie geplant den Hechtbestand. Die Größe der Besatzfische kann hier, wie in keinem anderen Gewässer, in großen Stückzahlen und sehr kleinen Sortierungen gewählt werden. Der See zeigte sich in gleichmäßiger Trübung.

Schurrsee II: 100 kg Hechte 50 cm – 75 cm 15.000 Stk. Moderlieschen 1 cm – 3 cm

In den letzten Jahren hat sich der Hechtbestand durch Besatz deutlich verbessert. Die gefangenen Hechte sind in guter Verfassung und das Verhältnis vom Gewicht zur Länge hat sich verbessert. Ebenfalls entspricht die Fischgröße dem Alter der Fische (Vorjahre bestand Verbuttungsgefahr !). Die eingebrachten Moderlieschen entwickeln sich bestens und dienen als Nahrungsgrundlage der Raubfischbrut. Karpfenbestand ist ausreichend vorhanden.

Donau: 85 kg Bachforellen 0,4 kg – 0,6 kg 212 kg Wildkarpfen 1,5 – 2,5 kg

Bis zum heutigen Termin waren die Besatzzahlen der Donaugenossenschaft zu unserem Donauabschnitt nicht bekannt. Mit unserem Besatz versuchen wir die Artenvielfalt zu unterstützen.

Enz: 75 kg fangfähige Bachforellen  
200 Stk. Bachforellen 12 cm – 15 cm 100 Stk. Äschen 12 cm – 15 cm

Der kontinuierliche Besatz mit Äschen und Bachforellen schlägt sich erkennbar auf die Fangergebnisse nieder. Auch in 2016 wollen wir an dieser Besatzstrategie festhalten.



Danksagung im Namen aller Wasserwarte an Billy Patterson als Chef, für die tolle Zusammenarbeit!

*Stefan Epp*

*Jahresbericht des GF für Veranstaltungen Günther Leibfritz*

Unsere Haupttätigkeit belief sich auf Stubendienste, Bewirtungen an Vereinsveranstaltungen und auf unser traditionelles Seefest.

Die Besuche der Fischerstube ließ zum Teil sehr zu wünschen übrig. Nur ein bis zwei Mitglieder des Vereins oder wenn kein Wasserwart vorbeigekommen wäre, säßen unsere Stubenwirte manchmal allein da. Zu Essen müssen wir aber anbieten! Wir würden uns freuen, jeden von euch mit Familienangehörigen und Freunden, begrüßen zu dürfen. Das Seefest 2015 lief sehr gut und wir konnten die Umsatzmarke von 50.000 € knacken. Zu verdanken haben wir das wahrscheinlich dem guten Wetter, aber auch der guten Organisation durch unsere Festwarte.

Danksagung an Kjell Würfel, Ralf Fischer, Stephan Seidl und Michael Jarmer.

Danksagung an GF für Gewässer und Wasserwarte Billy Patterson, Jürgen Meier, Peter Bendel, Randolf Kurta und Kai Sackmann, für die Mithilfe beim Seefest und weiteren Veranstaltungen.

*Günther Leibfritz*

*Jahresbericht 2015 des Kassiers Wolfgang Kollhoff*

Danksagung an alle Spender und Förderer des Vereins, sowie ehrenamtliche Mitglieder, für aktive Unterstützung.

Die wesentlichen Zahlen für das Jahr 2015

Die Einnahmen und Ausgaben für das Seefest und die Fischerstube werden als Nettobeträge, also ohne Umsatz- und Vorsteuer, dargestellt.

Einnahmen 2015: 171.262,75 €

Ausgaben 2015: 166.730,17 €

4.532,58 €

Davon entfallen auf Mitgliedsbeiträge: 74.266,38 € (Vorjahr: 69.477,56 €)

Die Sportfischerschulung des SFV-Ludwigsburg hat bei Einnahmen von 17.621,98 € und Ausgaben von 9.354,15 € einen Überschuss von 8.267,83 € erzielt.

Die Ergebnisse für das Seefest und die Stube sind im Wareneinkauf zusammengefasst, da Verbrauchsstoffe wie Gas, Wasser und Strom, für das Seefest, die Stube und Vereinsveranstaltungen verwendet wurden.





Nettoumsatz Seefest:	42.388,98 €
Nettoumsatz Stube:	<u>9.603,56 €</u>
Gesamtumsatz:	<u>51.992,36 €</u>
Wareneinkauf:	33.854,36 €
Verbrauchsstoffe:	2.086,95 €
Werbekosten u. Gebühren:	<u>2.712,80 €</u>
Gesamtausgaben:	<u>38.654,11 €</u>
<b>Ergebnis:</b>	<b>13.338,25 €</b>

#### Die wesentlichen jährlichen Ausgaben 2015

Besatz:	25.871,25 € (Vorjahr 25.829,- €)
sonstige Ausgaben ideeller Bereich:	5.793,00 €
Mieten u. Pachten:	13.627,00 €
Zins u. Tilgung Darlehen:	21.079,00 €
Vereinsveranstaltungen:	1.854,00 €
Steuern:	2.500,00 €
Verwaltungskosten:	<u>923,00 €</u>
Gesamtausgaben:	<u>71.647,25 €</u>

#### Bestände zum 31.12.2015

Guthaben:	
Bank Hauptkonto	8.628,45 €
Bank SPOFI-Konto	8.276,83 €
Kasse	<u>12.613,09 €</u>
Gesamtguthaben	<u>29.518,24 €</u>
Verbindlichkeiten:	
Darlehen Donau	235.445,24 €
Darlehen Schurrsee I	27.793,81 €

Die Darlehen konnten in 2015 um 12.093,43 € zurückgeführt werden.



## Haushaltsplan 2016

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge:	58.160,00 €
sonstige Beiträge:	10.000,00 €
sonstige Einnahmen:	<u>13.000,00 €</u>
Einnahmen gesamt:	<u>81.160,00 €</u>

### Ausgaben

Mieten u. Pachten:	13.501,00 €
Zins u. Tilgung:	21.080,00 €
Besatz:	26.000,00 €
Gewässerpflege:	6.000,00 €
Steuernachzahlung:	4.500,00 €
laufende Steuer:	2.000,00 €
Verbandsabgaben:	3.800,00 €
sonstige Ausgaben:	<u>4.000,00 €</u>
Ausgaben gesamt:	<u>80.881,00 €</u>

**Voraussichtliches Ergebnis: 279,00 € Überschuss**

*Wolfgang Kollhoff*

### Kassenprüfbericht Stephan Seidl

Anwesende zur Kassenprüfung:

Jochen Schweizerhof (Kassenprüfer), Stephan Seidl (Kassenprüfer), Wolfgang Kollhoff (Kassier)

Die Kassenprüfung fand am 06.02.2016 in den Räumen des Stephan Seidl in Kornwestheim statt.

Geprüft wurden die Soll- u. Habenbelege, sowie die EDV-Buchungen u. Rechnungstabellen der Haupt- u. Barkasse.

Hauptkasse: Belege u. dazugehörige Buchungen wurden stichprobenartig geprüft. Wesentliche Beanstandungen konnten hierbei nicht festgestellt werden.

Festzustellen war jedoch, dass auf der Mehrzahl der Eingangsrechnungen keine Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit dokumentiert ist.



Barkasse: Belege u. die dazugehörenden Buchungen wurden vollständig geprüft. Beanstandungen konnten, bis auf Geringfügigkeiten, nicht festgestellt werden.

Die Belegnummerierung war, bis auf eine Ausnahme, immer fortlaufend.

Fischerstubenkasse: Belege wurden aufbereitet und in die Vereinsbuchhaltung eingebucht.

Entlastung des Kassiers wird vorgeschlagen!

*Stephan Seidl*

#### **Punkt 4: Entlastung des Gesamtpräsidiums**

Frage durch Stephan Seidl an alle anwesenden Mitglieder,  
ob Einwendungen gegen Abstimmung durch Handzeichen bestehen

→ keine Einwendungen

Entlastung des Kassiers: keine Gegenstimme, keine Enthaltung  
Entlastung des Gesamtpräsidiums: keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Kassier und Gesamtpräsidium wurden einstimmig per Handzeichen entlastet

#### **Punkt 5: Neuwahlen**

Bildung eines Wahlausschusses → Ulrich Zeller, Jürgen Scholz, Lutz Neumann

wurden einstimmig per Handzeichen gewählt

zwischendurch **Punkt 6** der Tagesordnung: **Pause** (20 Minuten)

Frage durch den Wahlleiter Ulrich Zeller an alle stimmberechtigten Mitglieder, ob die Wahl per Handzeichen oder in geheimer Wahl durchgeführt wird → einstimmig FÜR HANDZEICHEN

#### Neuwahlen des Gesamtpräsidiums

Präsident Hans- Rainer Würfel	→ keine Gegenstimme, 1 Enthaltung
Vize-Präsident Bernhard Raith	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung
GF für Finanzen (vorher unbesetzt) Thomas Hermann	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung
GF für Gewässer William Patterson	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung
GF für Veranstaltungen (vorher Günther Leibfritz) Kjell Würfel	→ keine Gegenstimme, 1 Enthaltung
Jugendwart (vorher Joachim Hink) unbesetzt	
Kassier (vorher Wolfgang Kollhoff) Hans-Peter Hurth	→ keine Gegenstimme, 1 Enthaltung
Schriftführerin Jeannette Kollhoff	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Hauptgewässerwart Stefan Epp	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Festwart (vorher Kjell Würfel) Michael Jarmer	→ keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen
Gerätewart (vorher unbesetzt) Peter Bendel	→ keine Gegenstimme, keine Enthaltung



### Neuwahlen Kassenprüfer

Jochen Schweizerhof → keine Gegenstimme, keine Enthaltung  
Stephan Seidl → keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Frage durch Stephan Seidl an alle anwesenden Mitglieder, ob es Einwände zu seiner zusätzlichen Tätigkeit als Stubenwirt gibt → einstimmig keine Einwände (per Handzeichen)

### Neuwahlen Ehrenrat

Franz Schmid → 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung  
Lutz Neumann (vorher Ernst Grotz) → keine Gegenstimme, keine Enthaltung  
Michael Pliefke → 1 Gegenstimme, keine Enthaltung  
Ersatz (vorher Lutz Neumann) Ulrich Zeller → keine Gegenstimme, 1 Enthaltung

Frage des Wahlleiters Ulrich Zeller an jeden einzelnen Kandidaten, ob die Wahl von ihnen angenommen wird → **alle Kandidaten nehmen die Wahl an**

## **Punkt 7: Ehrung der Jubilare**

### Geburtstagsjubilare

Werner Grimm (n.a.) 60, Roland Kiess (n.a.) 60, Peter Bendel 60, Jürgen Brennenstuhl 60, Waldemar Kiolbasa (n.a.) 60, Walter Schurr (n.a.) 60, Bernhard Raith 65, Karl Schiltz 70, Martin Theiss (n.a.) 70, Karl-Heinz Heinrich (n.a.) 75, Gudrun Schmid (n.a.) 80, Horst-Dieter Schaber 80, Mathias Karatschoni 85, Jakob Kunz (n.a.) 85, Bernd Mirlieb 90

### Vereinszugehörigkeit

Andreas Duschek 20, Ralf Fischer 20, Peter Müller (n.a.) 20, Alois Bielmeier (n.a.) 40, Heinz-Friedrich Müller 40, Mathias Karatschoni 50

## **Punkt 8: Vereinsmeisterschaft**

William Patterson (1), Thomas Schubert (2), Jeannette Kollhoff (3), Wolfgang Kollhoff (4), Peter Bendel (5), Dan Ispravnic (6), Anca Klatt (7), Andreas Belenesi (8), Robert Kretschmer (n.a.) (9), Kai Sackmann (10)

## **Punkt 9: eingegangene Anträge**

Keine

## **Punkt 10: sonstiges**

Mündlicher Antrag des Mitgliedes Ralf Fischer auf Änderung des Termins (Sonntag, 01. Mai 2016 ) zum diesjährigen Anfischen am Schurrsee I



Frage an alle stimmberechtigten Mitglieder durch den Präsidenten, ob eine Abstimmung über diesen Termin erfolgen soll → Ja, es soll eine Abstimmung erfolgen.

Frage des Präsidenten, ob der Termin des Anfischens Schurrsee I vom 01. Mai 2016 auf den 08. Mai 2016 verlegt werden soll → 57 Gegenstimmen, 17 Enthaltungen

Beschluss → Das Anfischen am Schurrsee I verbleibt auf dem 01. Mai 2016

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Ende der Jahreshauptversammlung **16.35 Uhr**

---

Präsident Hans-Rainer Würfel

---

Schriftführerin Jeannette Kollhoff